

Cyberagentur und JEDI verkünden eine strategische Kooperation

Erstes gemeinsames Projekt zur automatisierten Sicherheit für Kritische Infrastrukturen startet

27. Juli 2022. Halle, Paris, Berlin, Brüssel, Rom, Tallinn

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit (Cyberagentur) und die Joint European Disruptive Initiative (JEDI) geben ihre Zusammenarbeit bekannt. Dazu gehört die Einführung gemeinsamer Projekte, die zunächst von der deutschen Cyberagentur finanziert und dann von der JEDI auf die europäische Ebene getragen werden.

Diese vielversprechende Zusammenarbeit beginnt sofort mit einer großen Herausforderung zur automatisierten Sicherheit für Kritische Infrastrukturen (KRITIS), die mit 30 Millionen Euro gefördert wird. Das Projekt befasst sich mit der besseren Gewährleistung von Sicherheit von Krankenhäusern, Kraftwerken, Energienetzen, Rechenzentren und Verkehrsinfrastrukturen in Europa, insbesondere in der gegenwärtigen Phase.

Erste Vorschläge werden bis zum 23. August 2022 erwartet. Künftige gemeinsame Kooperationen werden sich mit der Zukunft von Ortungssystemen, Unterwasserkommunikation oder Quantenportabilität befassen.

Prof. Dr. Christian Hummert, Direktor der Deutschen Cyberagentur, erklärte: *„Die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung der Gesellschaft stellt den Schutz kritischer Infrastrukturen vor erhebliche Herausforderungen, die zu erheblichen Versorgungsengpässen oder Bedrohungen der öffentlichen Sicherheit führen können. Wir freuen uns, mit JEDI zusammenzuarbeiten, um dieses Vorhaben zu einem echten europäischen Projekt zu machen.“*

André Loesekrug-Pietri, Vorsitzender von JEDI, fügte hinzu: *„Es besteht ein dringender Bedarf, kritische Systeme zu sichern. Insbesondere sollen die KI-gestützte Erkennung und Behebung von Schwachstellen, die rechtzeitige Erkennung von und die effiziente Reaktion auf Cyberangriffe sowie die verbesserte Zuordnung von Daten untersucht werden. Wir freuen uns sehr, mit der Cyberagentur zusammenzuarbeiten und die Stärke unseres europäischen DeepTech-Ökosystems, unsere Erfahrung mit Challenges und unseren interdisziplinären Ansatz einzubringen.“*

Kontakt

Michael Lindner
Pressesprecher der Cyberagentur
Tel.: +49 151 44150 645
E-Mail: presse@cyberagentur.de

Romain Forestier
Scientific & Technology Project Lead
Tel.: +33 7 50 48 85 09
E-Mail: media@jedi.foundation

Über die Cyberagentur

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) wurde im Jahr 2020 als Inhouse-Gesellschaft des Bundes unter der gemeinsamen Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat durch die Bundesregierung mit dem Ziel gegründet, einen im Bereich der Cybersicherheit anwendungsstrategiebezogenen und ressortübergreifenden Blick auf die Innere und Äußere Sicherheit einzunehmen. Vor diesem Hintergrund bezweckt die Arbeit der Cyberagentur maßgeblich eine institutionalisierte Durchführung von hochinnovativen Vorhaben, die mit einem hohen Risiko bezüglich der Zielerreichung behaftet sind, gleichzeitig aber ein sehr hohes Disruptionspotenzial bei Erfolg innehaben können.

Folgen Sie [LinkedIn](#) und Twitter [@CybAgBund](#). Mehr auf www.cyberagentur.de

Über die Joint European Disruptive Initiative (JEDI)

Die Joint European Disruptive Initiative (JEDI) ist die europäische Agentur für fortgeschrittene Forschungsprojekte (ARPA) mit dem Ziel, Europa und freie Gesellschaften in eine Führungsposition bei neuen und bahnbrechenden Technologien zu bringen. JEDI lanciert GrandChallenges, um die Grenzen von Wissenschaft und Innovation mit einer radikalen Methode zu verschieben, die auf zielgerichteter Forschung, Schnelligkeit, vollem Fokus auf Exzellenz, Interdisziplinarität und voller Risikobereitschaft beruht. JEDI wird von mehr als 4600 technologischen und wissenschaftlichen Führungskräften aus dem akademischen Bereich, der Industrie und von DeepTech-Startups in 29 Ländern getragen, ist völlig unabhängig und wird von engagierten Stiftungen, Unternehmen, Bürgern und öffentlichen Einrichtungen finanziert.

Folgen Sie [LinkedIn](#) and Twitter [@eurojedi](#). Mehr auf www.jedi.foundation